



## **Passauer Filmfestival „Zukunft der Arbeit“ vom 4. Mai bis 29. Juni**

---

15. Mai 2007

### **Salzweg: Vorreiter bei der Ganztagesbetreuung**

Beginn schon 1986 – Heute nehmen 84 Kinder teil – Großes Interesse bei anderen Schulleitern

**Passau.** Um das Thema Ganztagesbetreuung wird in den kommenden Jahren kaum mehr eine Schule vorbei können – das wurde bei dem Vortrag „Gemeinden unterstützen ihre Familien bei der Hausaufgabenbetreuung“ durch Salzwegs Bürgermeister Horst Wipplinger und Schulleiterin Barbara Friedl deutlich. Schulleiter und Bürgermeister aus dem gesamten Landkreis zeigten sich bei dem Vortrag im Rahmen des Passauer Filmfestivals beeindruckt.

„Nach einigen Hausaufgaben- und Spielgruppen war die Einführung der Ganztagsbetreuung 2005/06 sowohl für Gemeinde als auch die Volksschule ein gewaltiger Kraftakt“, berichtete Salzwegs Rathauschef Wipplinger. Seit 1993 sei die Gemeinde der Träger und investiere finanziell sehr viel, meist die Hälfte der Kosten. „Der Gemeinderat weiß, dass wir mit der Betreuung in die Zukunft unserer Kinder investieren. Den Rest finanzieren der Freistaat und die EU“, berichtete er.

Dass so viel finanzielles Engagement seitens der Kommune nicht selbstverständlich ist, weiß besonders Barbara Friedl, Leiterin der Grund- und Hauptschule. „Wir sind besonders dankbar“, so Friedl. Schon ab der zweiten Schulstunde könnten die Kinder betreut werden, nach dem Unterricht gebe es für alle eine kostenlose Suppe oder auch ein gemeinsames warmes Mittagessen. „Die Schüler können dann in die Spiel- oder Bastelgruppe, Hausaufgaben machen, im Baumhaus toben, sich entspannen, bei vielen kleinen Projekten mitmachen und sich auf Betriebspraktikum, Quali und Lehrstellensuche gezielt vorbereiten“, berichtete die Schulleiterin.

„Bei uns sind besonders jene Schüler gut aufgehoben, deren Eltern nicht so viel Zeit und Energie haben, ausländische Kinder und jene aus sozial schwachen Familien.“ Um dieses umfassende Angebot aufrecht erhalten zu können sei gutes Personal notwendig: derzeit arbeiten sieben Betreuer mit sowie pensionierte Lehrer, Ehrenamtliche, Eltern und Studenten.

Der Erfolg bleibt nicht aus: „Wir haben die Wiederholerquote gesenkt, unsere Schüler haben mehr Ehrgeiz, bessere Noten und größere Chancen auf einen guten Abschluss“, so Schulleiterin Friedl. Davon zeigten sich auch die anwesenden Schulleiter aus dem Passauer Landkreis überzeugt und tauschten sich rege über jeweils ihre eigene Angebote und Probleme aus. Am Ende der Diskussion wurde deutlich, dass viele Ideen und Anregungen aus Salzweg nun vielleicht auch an anderen Schulen umgesetzt werden.

Weitere Infos zu den Veranstaltungen des Passauer Filmfestivals „Zukunft der Arbeit“ unter [www.passauer-filmfestival.de](http://www.passauer-filmfestival.de) im Internet.

**Biu:**

Salzwegs Bürgermeister Horst Wipplinger.

Schulleiterin Barbara Friedl.

Als **Sponsoren** unterstützen das Filmfestival die Innstadt Brauerei Passau, Getränke Geins, Bear's and Friends Passau, Bäckerei Bachmeier, Sparkasse Passau, VR-Bank Passau, die Agentur für Arbeit Passau sowie Tele Regional Passau 1.

Das Programm des Passauer Filmfestivals "Zukunft der Arbeit" ist Teil der bundesweiten Film- und Veranstaltungsreihe **WORK IN PROGRESS**, ein Projekt der Freunde der Deutschen Kinemathek e.V. (Arsenal-Berlin) gefördert im Programm "Arbeit in Zukunft" der Kulturstiftung des Bundes. Gegenwärtig konzentriert sich die Diskussion um die Zukunft der Arbeit vorrangig auf politische, ökonomische und soziale Aspekte. Die Kulturstiftung des Bundes widmet sich daher mit dem Programm „Arbeit in Zukunft“ den kulturellen Dimensionen des Wandels der Arbeitsgesellschaft. Den gemeinsamen Horizont aller Projekte im Programm bildet die Frage nach einem gelingenden Verhältnis von Arbeit und Leben.

Weitere Infos unter [www.fdk-workinprogress.de](http://www.fdk-workinprogress.de)

